## Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Johannes

Groß Escherde - Klein Escherde - Emmerke - Sorsum

# Gemeindebrief

1. Oktober bis 30. November 2025



Zum Reformationstag: Die Geschichte vom Junker Jörg - S.22

Dieses Mal mit Kirchgeldbrief in der Heftmitte!

Erntedank - Reformationstag - Ewigkeitssonntag

#### Gemeindebrief St. Johannes Groß Escherde, Ausgabe 4/2025

Glaube & Kirche		Für Kinder, Jugendliche und Famil	lien
Angedacht: Das geistliche Wort	S. 3	Einladung des KKJD	S.13
<b>Gottesdiensttermine</b> in der Heftmitte ab	S.16	Kinderseiten	S.14
True Crime: Die Geschichte vom		Aus unserer Gemeinde und der Region	
Junker Jörg	S.22	Mitgliederversammlung des Fördervereins Emmerke S.	
Freud und Leid	S.30		S. 7
Wir sind für Sie da	S.31	Jubiläum: 300 Jahre Antonius- kapelle in Sorsum	S. 8
Regelmäßige Termine, besondere Einladungen und wichtige Hinweise		Jubiläumskonzert MGV St. Martinus	S.10
Wir laden ein	S. 4	Schulabschlussgottesdienst	
Aufgepasst: wichtig, anders, neu S. 5		_	S.11
Regelmäßige Veranstaltungen und Termine	S.28	Ökumenischer Gartengottes- dienst in Sorsum	S.12
Werbung der Firmen, die unseren		Gemeinde-Abc: M wie Manna	S.20
Gemeindebrief unterstützen		Unsere "Nachgefragt"-Gottes-	
Seiten 6, 26, 27, 29 und 32		dienste	S.25

#### **Impressum**

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev. luth. Kirchengemeinde St. Johannes Schulstraße 16, 31171 Nordstemmen / Groß Escherde

Redaktion: M.-C. Schumacher, C. Löbke, I. Friebel, S. Knoppik, G. Glaeser Der Gemeindebrief erscheint 5x jährlich, Auflage 2.510 Stück

Druck: Druckhaus Köhler GmbH, Siemensstraße 1-3, 31177 Harsum

Redaktionsschluss für den Gemeindebrief 1.12.2025 bis 15.02.2026 ist Fr. 31.10.2025

Beiträge bitte an Gernot Glaeser, Bergstraße 2, 31180 Giesen, Tel.: 0171-7157674

wenn möglich als Word-Datei per E-Mail-Anlage an: gernot.glaeser@gmail.com

#### Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Eine kleine rote Bank am Wasser vor einem bewölkten Himmel - herbstlich mutet die Szene auf unserem Cover an. Fast meint man. den kühlen Luftzug zu spüren, der die Grashalme leicht hin und her wiegt und der unmissverständlich klar macht: Der Sommer neigt sich langsam dem Ende entgegen. Die Tage werden langsam wieder kürzer, und hin und wieder lohnt es sich schon, die etwas anzuziehen. dickere Jacke Doch gleichzeitig sind da auch noch die sommerlich anmutenden Tage, die zum draußen sein einladen, zum Verweilen, wie zum Beispiel auf der kleinen roten Bank auf unserem Cover.

Mit wem würden Sie. liebe Leser und Leserinnen, dort gerne sitzen? Mit einem guten Freund oder der Partnerin? Oder vielleicht doch ganz allein einfach nur die Ruhe genießen?

Schön kann es sein, so die Natur zu genießen, die Zeit für etwas Gutes zu nutzen. Und auch wir in der Kirchengemeinde haben die letzten Monate nicht ungenutzt gelassen. So können Sie auf den kommenden Seiten vom ökumenischen Gartengottesdienst lesen, den wir kurz vor den Ferien gefeiert haben, und auch vom Schulabschluss der vierten Klassen in der Grundschule in Emmerke, Doch daneben erwartet Sie natürlich auch Neues in unserer Kirchengemeinde in den kommenden Monaten.

Informieren Sie sich im Gemeinde-Abc über den Buchstaben M. und auch auf die kommenden "Nachgefragt"-Gottesdienste möchte ich Sie hinweisen.

Der Winter naht, und so können Sie auch schon über das Krippenspiel an Heiligabend lesen. Auch auf das Anschreiben zum freiwilligen Kirchgeld möchten wir Sie hinweisen, uns bedanken für die zahlreichen Spenden im letzten Jahr und auch dieses Jahr um Ihre Spende bitten, mit der wir unsere Arbeit immer weiter verbessern können.

Vieles war los in den letzten Monaten, und vieles liegt ietzt vor uns. Da ist es gut, wenn man auch im hektischen Alltag einmal kurz Innehalten und Luft holen kann. Ob auf einer Bank sitzend, den Blick in die Ferne gerichtet oder anderswo. Zur Ruhe zu kommen ist wichtig. So lesen wir es übrigens auch von Gott im Brief an die Hebräer (4,9): "Es ist also noch eine Ruhe vorhanden für das Volk Gottes. Denn wer in seine Ruhe eingegangen ist, der ruht auch von seinen Werken so wie Gott von den seinen." Diese göttliche Ruhe, die wünsche ich Ihnen in der nächsten. Zeit auch, Bleiben Sie behütet!

Ihr Pastor Mark Christian Educacher

#### 4 Wir laden ein...

# Klangschalenmeditation Freitag, 10. Okt. 16.00 Uhr im Gemeindehaus in Sorsum (Schildweg 19)

Klangschalenmeditation – Zeit für dich Lass den Alltag hinter dir und tauche ein in eine Stunde der Ruhe und Entspannung.

Sanfte Klänge der Klangschalen helfen Körper, Geist und Seele zur Ruhe zu kommen.

Eine Stunde der inneren Einkehr – getragen von Klang und Achtsamkeit, offen für die leise Gegenwart Gottes.

Ein Angebot für alle, die neue Kraft schöpfen möchten – in achtsamer Stille und wohltuender Atmosphäre.

Herzliche Einladung - keine Vorkenntnisse nötig!

Zhejun Bunzel-Liao



Auch dieses Jahr möchten wir in Groß Escherde am Heiligen Abend wieder ein Krippenspiel veranstalten. Doch um Maria und Josef, die Hirten und Engel auf die Bühne zu bringen, braucht es natürlich eine Sache: Darstellende! Wenn ihr also Lust habt und mindestens 5 Jahre alt seid, dann könnt ihr oder eure Eltern einfach eine E-Mail an Pastor Schumacher (Mark-Christian.Schumacher@evlka.de) schreiben.

Das erste Treffen findet am Donnerstag 6.11. um 16:30 Uhr in der St.-Johannes-Kirche in Groß Escherde statt.

# SOS - Ökumenischer Seniorenkreis Emmerke sucht dringend Verstärkung / Übernahme der Leitung!

Wer hat Zeit und Lust, unser evangelisches Team beim ökumenischen Seniorennachmittag im ev. Gemeindezentrum in Emmerke (alle 2 Monate am 2. Donnerstag im Monat - 5x im Jahr) zu übernehmen?

Bitte melden bei Irmgard Höppner, Tel. 05121 - 63418

#### Winterkirche

Auch dieses Jahr wird es wieder eine Winterkirche in der St.-Johannes-Kirchengemeinde geben, um die erheblichen Heizkosten zu reduzieren, die beim Aufheizen der Kirche entstehen.

Daher hat sich der Kirchenvorstand entschieden, für die Monate von Dezember bis Februar nur noch einmal im Monat einen Gottesdienst in unserer Kirche in Groß Escherde stattfinden zu lassen, anstatt wie üblich zweimal.

Selbstverständlich fallen die Gottesdienste aber nicht aus, sondern finden in den Gemeindehäusern in Sorsum oder Emmerke statt. Näheres dazu finden Sie im Gottesdienstplan in diesem Heft, in den Schaukästen und auf unserer Homepage.

Keine Angst jedoch: Die Gottesdienste an Heiligabend und den Weihnachtsfeiertagen finden selbstverständlich in unserer schönen Kirche statt!

#### Geburtstagsbesuche

Wie bereits in einem der letzten Gemeindebriefe mitgeteilt wird Pastor Schumacher Sie aufgrund seiner Stellenkürzung nicht mehr "automatisch" zum Geburtstag besuchen.

Das soll jedoch nicht bedeuten, dass Pastor Schumacher gar keine Besuche mehr zum Geburtstag macht!

Wenn Sie also einen Besuch von Pastor Schumacher zu Ihrem Geburtstag wünschen, dann melden Sie sich einfach rechtzeitig im Pfarrbüro oder bei Pastor Schumacher direkt, und Pastor Schumacher überbringt Ihnen die Glückwünsche der Kirchengemeinde gerne persönlich!

## Harry Badorrek Malermeister

Am Wellenbach 2 31139 Hildesheim Telefon 0 51 21 / 6 34 07 Fax 0 51 21 / 6 39 21

badorrek.maler@t-online.de



### Hier könnte Ihre Werbung stehen!

Wollen Sie mit Ihrer Werbung etwa 2.500 Haushalte in den Ortschaften Sorsum, Emmerke, Groß und Klein Escherde erreichen? Und nebenbei unseren Gemeindebrief unterstützen? Wir informieren Sie gerne über die Konditionen für Ihre Werbung im Gemeindebrief der St.-Johannes-Gemeinde! Anfragen an die Redaktion per Mail an gernot.glaeser@gmail.com

# Mitgliederversammlung des Fördervereins des ev.-luth. Gemeindezentrums Emmerke

Am 23.04.2025 fand unsere Mitgliederversammlung im Gemeindezentrum Emmerke statt.



Das Gemeindezentrum in Emmerke

Frau Annemarie Otte begrüßte alle Mitglieder und Herrn Pastor Mark-Christian Schumacher von der St.-Johannes-Gemeinde Groß Escherde.

Nach der Verlesung des Protokolls wurde unserer im Jahr 204 verstorbenen Mitglieder Herr Franz Nowack, Frau Ilse Dettmering und Frau Roswitha Lipokatic gedacht.

Da unsere langjährige Schatzmeisterin Frau Jutta Bothe aus gesundheitlichen Gründen im Jahr 2024 Ihr Amt aufgegeben hatte, wurde der Kassenbericht kommissarisch von der ersten Vorsitzenden Annemarie Otte vorgetragen. Auch an dieser Stelle nochmals vielen Dank an Jutta Bothe!

Herr Siegfried Mahn berichtete als Kassenprüfer und bat um Entlastung des gesamten Vorstandes. Für die Neuwahlen übernahm Herr Pastor Schumacher den Posten des Wahlleiters. Gewählt wurden:

- 1. Vorsitzende Frau Annemarie Otte
- 2. Vorsitzende Frau Helga Biermann

Schatzmeisterin Frau Heidrun Gerlach

Für den Posten des Schriftführers konnte kein\*e Kandidat\*in gefunden werden.

Zur zweiten Kassenprüferin neben Herrn Siegfried Mahn wurde als neue Kassenprüferin Frau Illika Gentemann gewählt.

Unser Pastor Herr Mark-Christian Schuhmacher berichtete über die Kirchengemeinde und die weitere Nutzung des Gemeindezentrums. Der Gemeindebürgermeister Herr Frank Jürges hatte zu einem Gespräch Vertreter\*innen der evangelischen und katholischen Kirche eingeladen. Thema waren Optionen zur Sanierung des ev. Gemeindehauses und zur Nutzung durch alle Institutionen in Emmerke. Konkrete Beschlüsse hierzu hat es bislang jedoch noch nicht gegeben.

Frau Annemarie Otte schloss die Versammlung um 19:40 Uhr, lud zum Imbiss ein und wünschte allen einen guten Heimweg.

### Jubiläum: 300 Jahre Antoniuskapelle in Sorsum

300 Jahre ist es her, dass die Antoniuskapelle südlich von Sorsum errichtet wurde. Die Kapelle liegt herrlich eingebettet in einer Wiese zwischen Sorsumer Mühle und dem Hildesheimer Wald. Sie ist nach wie vor sehr gut erhalten. Hier wird an den Heiligen Antonius erinnert, der ursprünglich ein portugiesischer Ordenspriester aus dem Franziskanerorden war. Er zählt zu den frühchristlichen Märtyrern und jedoch erfolgreicher Suche, hat der Prior aus Dankbarkeit an der Fundstelle eine Kapelle errichten lassen, deren Inneneinrichtung noch aus der damali-

gen Zeit stammt.

Das Jubiläum war Anlass für eine schöne Feier in Sorsum, die natürlich mit ei-

nem Gottesdienst an der Kapelle begann. Pfarrer Lellek hielt eine schöne Predigt über das letzte Ge-



Statue des hl. Antonius



Ökumenischer Gottesdienst zum Jubiläum der Antoniuskapelle

hat zahlreiche Wunder während seiner Schaffenszeit bewirkt. Insbesondere als Wiederbringer verlorener Gegenstände wird er angerufen.

Über die Kapelle wird die Geschichte einer Ordensfrau aus dem Kloster Haus Escherde berichtet, die sich im damals unwegsamen Hildesheimer Wald verirrt hatte und nicht wieder nach Hause zurückfand. Nach längerer,

bet Jesu vor der Gefangennahme. Interessanterweise führte er aus, wie wichtig die Ökumene sei. Aus seiner Sicht hielt er es für wichtig, dass die Kirchen gemeinsam ihre Stärken bündelten und sich wieder annäherten. Das war bemerkenswert, zumal sich die evangelischen Christen in diesem Gottesdienst deutlich in der Minderzahl befanden. Auch zum Abendmahl waren alle eingeladen.



Die Inneneinrichtung stammt noch aus der Zeit, in der die Antoniuskapelle vor 300 Jahren errichtet wurde

Aufgrund der unsicheren Wetterlage wurden die weiteren Feierlichkeiten in das Pfarrheim in Sorsum verlegt. Hier gab es eine leckere Kartoffelsuppe, die von den Maltesern ausgegeben wurde. Für die Kinder wurde ein Unterhaltungsprogramm in Form eines Kasperletheaters aufgeführt. Aus Hannover waren Alphornbläser angereist, die zum Mittagessen ein recht beeindruckendes Konzert gaben. Bei Jung und Alt entstand eine ausgelassene Stimmung, die dann durch ein heftiges Gewitter ein Ende fand. Insgesamt war dies jedoch ein sehr schönes Jubiläum gewesen, dass auch von den Mitgliedern unserer Kirchengemeinde als echtes Highlight empfunden wurde.



Im Anschluss an den Gottesdienst gab es eine schöne Feier am Sorsumer Pfarrheim

#### Jubiläumskonzert MGV St. Martinus

Am 15. Juni 2025 fand ein Konzert in der katholischen St. Martinus Kirche statt. Warum? Weil die Martinis ein Jubiläum feierten: 130 Jahre MGV.

1895 gründete sich der Verein mit dem Wahlspruch: "Rein im Sange, treu im Wort, fest in Eintracht immerfort".

MGV ist inzwischen das Kürzel für

..Musikund Gesangverein". Der Chorgesang soll alle erfreuen, das kulturelle Leben und die Gemeinschaft bereichern.

Eingeladen wurden zusätzlich drei Chöre. Der Chorus A aus Ahrbergen, der Shantychor aus Sorsum und der Männergesangverein aus Hackenstedt.

Die Martinis eröffneten das Konzert mit zwei Liedern. Anschließend sangen die Chöre in der oben genannten Reihenfolge ihre Lieder. Zum Abschluss sangen die Martinis wieder einiges aus ihrem Repertoire.



Auch der Shantychor aus Sorsum gratulierte zum Jubiläum

Als allerletztes wurden Schlager gesungen, beispielsweise "Aber bitte mit Sahne" und "Griechischer Wein" von Udo Jürgens.

An die Kinder war ebenfalls gedacht worden, so etwa mit dem Lied der Biene Maja und einem Lied aus Tabaluga von Peter Maffav.



Die Martinis beim Konzert anlässlich 130 Jahre MGV

Warum berichten wir über dieses Event? Weil die Martinis in der Vergangenheit unsere Konfirmationen mit ihrem Gesang bereichert haben. Wir hoffen sehr, dass sie bald mal wieder in der St.-Johannes-Kirche auftreten werden, vielleicht mit einem eigenen Konzert? Oder in einem Gottesdienst? Die Gemeinde ging anschließend zu Getränken und Pizza in den Pfarrgarten.

### Schulabschlussgottesdienst in Emmerke

Am letzten Schultag vor den Ferien fand auf dem Schulhof in Emmerke der Abschlussgottesdienst für die 4. Klasse statt. Eltern und Angehörige der Viertklässler\*innen waren anwesend.

auch die Kinder der anderen Klassen und die Lehrerinnen. Der Gottesdienst stand unter dem Thema "Gott ist immer da, wohin das Herz auch geht." Die Gemeinde



Oben: Pastor Schumacher hält die Andacht

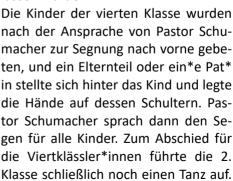
Rechts: Wünsche werden an Ballons in den Himmel geschickt

sollte eine Hand auf ihr Herz legen, um den Herzschlag zu spüren. Schlägt es vor Aufregung ganz schnell? Etwa wegen der neuen Lehrer\*innen und neuen Mitschüler\*innen, die sie nach den Sommerferien kennenlernen? Schlägt es bei den Eltern schnell, weil sie sich Gedanken machen, wie ihr Kind in der neuen Schule ankommt zurechtfindet? und wie es sich Pastor Schumacher erzählte die Geschichte einer Frau, die mit sehr schmutzigen Schuhen eine Kirche betritt. Ein Mann säubert gerade die Kirche. Die Frau zögert und will ihre Schuhe irgendwie reinigen, aber der Mann sagt: "Gott sieht in unser Herz und nicht auf unser Äußeres." Gott interessiert sich dafür, wie es uns geht. Ob wir fröhlich, traurig, gestresst oder voller Vorfreude sind. Gott begleitet uns in allem, was vor uns liegt. Die Kinder der vierten Klasse hatten

> im Vorfeld Herzen gebastelt. Auf diese Herzen konnten sie schreiben, was sie bewegt und was sie sich wünschen. Einige Herzen wurden an mit Gas gefüllte Luft-

ballons gehängt, die am Ende des Gottesdienstes in die Luft ge-

lassen wurden.





### Ökumenischer Gartengottesdienst in Sorsum

Auch dieses Jahr kamen wir, die evangelische und katholische Kirchengemeinde sowie die Diakonie Himmelsthür, bei bestem Wetter wieder zusammen, um gemeinsam den ökumenischen Gartengottesdienst am Klosterhof zu feiern. Im Zentrum stand dabei die besondere Beziehung zwischen Mensch und Tier als Geschöpfe Gottes, denen beiden auch der Segen Gottes gilt.

Segen für Mensch

Segen für Mensch und Tier und geselliges Beisammensein beim ökumenischen Gartengottesdienst

Was macht diese besondere Beziehung aus? Was können wir Menschen tun, um ihr gerecht zu werden? Was bedeutet es, einen besonderen Gefährten, ein geliebtes Haustier an seiner Seite zu haben? All diesen Fragen wurde im Gottesdienst mit Gebet, Gesang und Texten aus der Bibel nachgegangen.

Doch auch das Thema Segen sollte nicht zu kurz kommen, denn mit einer Tiersegnung war der Gottesdienst beworben worden. Und dieser Werbung waren auch einige Tierhalter\*innen nachgekommen. So wurde der Segen Gottes mit Handauflegung an die anwesenden Haustiere samt Herrchen und Frauchen in einer persönlichen Segenshandlung weitergegeben.

Musikalisch war der Gottesdienst wunderbar vom E-Piano begleitet und vom Gesang der zahlreichen Gemeindemitglieder getragen. Auch die Kollekte war in diesem Jahr besonders. Spontan hatte das Vorbereitungsteam entschieden, die Kollekte den Geschädigten des Brandes in Emmerke, der wenige Tage

zuvor mehrere Häuser zerstört hatte, zukommen zu lassen. Die anwesenden Gottesdienstteilnehmenden gaben gerne ihre Spende für diesen Zweck, und es war ein schönes Zei-

chen der Verbundenheit über alte Dorfgrenzen hinaus – in Sorsum wird für Emmerke gesammelt.

Nach dem Gottesdienst war dann noch Zeit für gemeinsame Gespräche bei einer Tasse Kaffee. Es war ein schöner, sommerlicher Gottesdienst und wir vom ökumenischen Vorbereitungsteam freuen uns schon auf den Gartengottesdienst 2026!

Text: M.-C. Schumacher Fotos: G. Peisker

### Einladung zum Evangelischen Jugend-Wochenende

Ein Wochenende lang mit Freund\*innen und der Evangelischen Jugend unterwegs sein!

Wir fahren nach Oderbrück in den Harz und lassen es uns gut gehen. Wir lernen Neues und haben am Samstag einen Workshoptag.

Der Kirchenkreisjugendkonvent organisiert das Rahmenprogramm. Kurzum: Wird gut! Melde dich also schnell an!

Wir bedanken uns für die freundliche Unterstützung dieses Angebotes bei der Klosterkammer Hannover.

Wann? 07.-09. November

Wer? Mitglieder der Ev. Jugend ab 14 Jahren bis 27 Jahren

Ort Oderbrück, Harz

Kosten 15 Euro

Leitung Das Team des KKJD und KKJK

Anmeldung online an den KKJD unter kkjd-hisa.de/ehrenamtliche/ev-jugend-we









Grafik: Pfeffer



# Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

#### Teilen macht Freude

Martin ist ein junger Soldat, er trägt das Schwert und die Uniform der Römer, für die er kämpft. Als er eines kalten Abends am Stadttor einen Bettler sieht, reitet er nicht vorbei. Der Mann friert, er tut ihm leid. Was kann Martin tun? Seine römische Uniform kann er nicht hergeben, sie gehört ihm nur zur Hälfte. Wenigstens das: Er nimmt das Schwert und teilt seinen

Mantel. Dem Bettler gibt er eine Hälfte! In derselben Nacht dankt ihm Jesus im Traum für die gute Tat.

### Friedenslaterne

Schneide eine große Plastikflasche so ab, dass deine Laterne etwa 15 cm hoch ist.
Stich in den Rand zwei Löcher für die Drahtaufhängung. Zeichne auf weißen Karton zwei große Tauben, schneide sie aus und klebe sie so um die Flasche, dass sich Kopf und Schwanz berühren. Mit einem LED-Laternenstab kann es losgehen auf den Martinszug!



#### Rätsel

Was macht uns der gute Martin vor? Die Buchstaben in richtiger Reihenfolge ergeben die Antwort.



Mallesung: Tellen

#### Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschnift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Grafik: Benjamin



# Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



#### Nucchrokant

Hacke 100 gr gemischte Nusskerne
(Mandeln, Haselnüsse, Walnüsse) in
feine Stückchen. Erwärme 2 TL Butter,
3 EL Zucker und 2 EL Schlagsahne mit
2 EL Honig langsam in einem kleinen
Topf. Lass die Masse kurz aufkochen,
nimm sie vom Herd und rühre die Nüsse dazu.
Rolle sie rasch zwischen zwei Backpapieren mit
dem Nudelholz flach. Schneide sie in Stücke.
Dann lass den Krokant kalt werden.

# Kastanienfussball

Aus Zweigen errichtet ihr zwei kleine Tore im Abstand von einem Meter. Zwei Spieler hocken sich gegenüber und versuchen, mit dem Zeigefinger den Kastanien-«Ball» in das gegnerische Tor zu schnippen. Wer wird Torschützen-



#### Bibelrätsel

Sonne und ...? Was hat Gott den Menschen nach der Sintflut als Zeichen der Versöhnung gezeigt?

#### Witz

Zwei Bären sehen zu, wie das Laub von den Bäumen fällt. Sagt der eine: «Irgendwann lass ich den Winterschlaf mal sausen und sehe mir den Typen an, der die Blätter wieder anklebt!»

ແລກິດດແລກິລນ ແລະແລະກັບກອດເມກພ

#### Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnollste Weg zu einem Benjamin-Abry Hotling: 0711/60100-30 oder E-Mail: aba@hollo-benjamin.d

Grafik: Benjamin



#### Oktober 2025

#### Monatsspruch

# Jesus Christus spricht: Das Reich Gottes ist mitten unter euch.

Lukas 17,21

So 05.10.

**Erntedankfest** 

10:00 Uhr

St.-Johannes-Kirche Groß Escherde Erntedankgottesdienst - musikalisch begleitet vom Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Sorsum

Pastor Schumacher

Zum **Erntedankfest** laden wir Sie herzlich ein und bitten wieder um Ihre **Erntegaben**.

Diese können Sie am

Samstag, dem 4. Oktober, zwischen 10:00 und 12:00 Uhr

in der St.-Johannes-Kirche in Groß Escherde abgeben. Außer den Früchten des Gartens sind besonders auch haltbare Lebensmittel und Konserven sehr willkommen. Nach dem Gottesdienst werden wir die Gaben an den Guten Hirten in Hildesheim weiterreichen.

Schon jetzt sagen wir herzlich Danke für Ihre Gaben!

#### St.-Johannes-Gemeinde



So 12.10.	10:00 Uhr	Gemeindezentrum Emmerk	е
		O . 11 12 1	

Gottesdienst

Lektorin Meyer-Menk

So 19.10. 11:00 Uhr Gemeindehaus Sorsum

Gottesdienst "Nachgefragt" - mit Band zur Frage "Gott ist die Liebe! Aber wo spüren

wir seine Liebe?"

anschließend "Kaffee & Keks"

Pastor Schumacher

So 26.10. Kein Hauptgottesdienst in unserer Gemeinde!

10:00 Uhr St.-Johannes-Kirche Groß Escherde

Kindergottesdienst (Start in der Kirche)

Evelyne Klaßen

Fr 31.10. Reformationstag

10:00 Uhr Pauluskirche Himmelsthür

Regionalgottesdienst zum Reformationsfest Pastorin Magnussen und Pastor Schumacher



Lutherrose, Grafik:Badel



#### Gottesdienste in der

#### November 2025

#### Monatsspruch

Gott spricht: Ich will das Verlorene wieder suchen und das Verirrte zurückbringen und das Verwundete verbinden und das Schwache stärken.

Ezechiel 34,16

So 02.11. So 09.11.	11:00 Uhr	Gemeindehaus Sorsum Gottesdienst "Nachgefragt" - mit Band zur Frage "Gott ist bei uns. Aber wo ist er im Leid?" anschließend "Kaffee & Keks" Pastor Schumacher  Kein Gottesdienst in unserer Gemeinde!
So 16.11.	10:00 Uhr	StJohannes-Kirche Groß Escherde Gottesdienst zum Volkstrauertag Pastor Schumacher
Mi 19.11.	19:00 Uhr	Buß- und Bettag St. Michaelis Hildesheim Evensong (Regionalgottesdienst) zum Buß- und Bettag Regionalbischöfin Dr. Ruck-Schröder Kantorei St. Michael
So 23.11.	10:00 Uhr	Ewigkeitssonntag StJohannes-Kirche Groß Escherde Gottesdienst mit Gedenken an die Ver- storbenen des zu Ende gehenden Kir- chenjahres Pastor Schumacher

#### St.-Johannes-Gemeinde



So 30.11.

1. Advent

10:00 Uhr

Gemeindezentrum Emmerke Gottesdienst mit Abendmahl

Pastor Schumacher

10:00 Uhr

St.-Johannes-Kirche Groß Escherde Kindergottesdienst (Start in der Kirche)

Evelyne Klaßen

#### Vorschau Dezember 2025

#### Monatsspruch

### **Gott spricht:**

Euch aber, die ihr meinen Namen fürchtet, soll aufgehen die Sonne der Gerechtigkeit und Heil unter ihren Flügeln.

Maleachi 3,20

So 07.12.

#### 2. Advent

10:00 Uhr

Gemeindehaus Sorsum Kirche Kunterbunt (bis 13:00 Uhr, Gottesdienstbeginn 11:30 Uhr)

Diakonin Fuhst



### Das Gemeinde-Abc: M wie Manna

#### M wie Manna

Himmelsbrot oder auch Engelssspeise wird es ebenfalls genannt, doch sind es beides Begriffe für etwas, das im Buch Exodus (Kapitel 16) Erwähnung findet. Es geht um das "Manna", die Speise also, die Gott den Israeliten beim Zug durch die unwirtliche Wüste gegeben hat, damit sie überleben können.

Um was es sich dabei jedoch genau handelt, lässt sich nicht mit absoluter Gewissheit sagen. Einige Forscher\*innen behaupten, es handele sich um einen Belag auf den Blättern des Tamariskenbaumes. Andere wiederum denken. Manna wäre ein Ausdruck des Erstaunens gewesen, als die Israeliten die Speise zum ersten Mal gesehen haben. Abschließend lässt sich diese Debatte nicht klären.

Im Neuen Testament finden sich einige parallele Stellen, an denen Manna eine Rolle spielt. So bezeichnet Jesus sich selbst als das "Brot des Lebens" (Johannesevangelium Kapitel 6), welches vom Himmel herab gekommen ist und den Menschen als Speise dienen soll.

Da liegt es nahe, auch an die Brotbitte aus dem Vater-Unser zu denken: "Unser tägliches Brot gib uns heute".

Doch auch aus unserer modernen Welt ist der Begriff des Manna nicht gänzlich verschwunden. So gibt es etwa eine Mehlsorte, die den Namen Manna trägt, und die Bäckereikette "Mannamia" bezieht sich mit ihrem Namen ebenfalls auf das biblische Manna.

Auf jeden Fall gilt am Ende vom biblischen Manna, was schon Antoine de Saint Exupéry schrieb: "Gib uns nicht das, was wir uns wünschen, sondern das, was wir brauchen!" C. Loebke

#### M wie Mariä Himmelfahrt

Es ist ein katholischer Feiertag, aber er passt trotzdem gut in diese Ausgabe Gemeinde-Abc unseres und Buchstaben M. Am 15. August wurde Mariä Himmelfahrt gefeiert. Ein vielleicht nicht ganz so bekannter Feiertag bei den evangelischen Christen, aber durchaus bei unseren katholischen Geschwistern. Bei Mariä Aufnahme in den Himmel oder eben Mariä Himmelfahrt wird die leibliche Aufnahme Marias, also der Mutter Jesu, in den Himmel gefeiert. Nicht nur in Bayern ist dieser Feiertag sogar ein gesetzlicher Feiertag.

Das Fest wird mindestens seit dem 5. Jahrhundert gefeiert und wurde höchstwahrscheinlich von Kyrill von Alexandrien eingeführt, dem Patriarchen von Alexandrien.

Es wird nicht nur in der katholischen Kirche, sondern auch in vielen Ostkirchen gefeiert. Der Hintergrund ist der Glaube, dass Maria, als Mutter Jesu, eine ganz besondere Verbindung zu Jesus hatte und damit als erste unter den Erlösten gilt und somit an der Auferstehungsgestalt Christi teilhat.

Das bedeutet, dass an ihr als erster unter den Menschen sichtbar wird, was die Zukunft aller Menschen sein wird: die Auferstehung zum ewigen Leben mit Leib und Seele. Auch wenn in der Bibel nichts von einer Himmelfahrt Marias berichtet wird, so werden beispielsweise Bibelstellen wie Offenbarung des Johannes 12,1, wo von der Krönung Marias erzählt wird, als Hinweise auf die Himmelfahrt gedeutet. In der katholischen Kirche wird dieses Fest mit einer für diesen Tag vorgesehenen Liturgie und bestimmten Texten gefeiert. In einigen Regionen werden zudem an diesem Tag Sträuße aus Kräutern und Blumen, sogenannte Würzbüschel, gesegnet. Auch große Prozessionen sind an diesem Tag in einigen Regionen nicht unüblich.

M.-C. Schumacher

#### M wie Monstranz

Eine Monstranz ist ein kunstvoll verziertes, häufig aus Edelmetallen, oft auch mit Edelsteinen, gestaltetes liturgisches "Gerät", welches vor allem in der katholischen Kirche Verwendung findet. Auch das Wort "Demonstrati-

on" leitet sich aus dem lateinischen Wort "monstrare" (zeigen) her.

Es gibt verschiedene Arten von Monstranzen. Hauptsächlich wird eine Monstranz zum Zeigen und zur Anbetung der geweihten Hostie genutzt, die den Leib Christi symbolisiert. Verwendet werden Monstranzen hauptsächlich an Fronleichnam sowie bei eucharistischen Andachten. Aber es gibt auch andere, wie etwa Reliquienmonstranzen, in denen Reliquien von Heiligen gezeigt und verehrt werden können.



Monstranzen aus der kath. Kirche St. Kunibert in Sorsum, oben: Fronleichnams-Monstranz aus der Barockzeit, rechts: Monstranz mit einer Reliquie des HI. Kunibert



Text u. Fotos: C. Loebke

### True Crime: Die Geschichte vom Junker Jörg

Beinahe liest es sich wie eine Kriminalgeschichte: Ein Mann. Mönch und Professor der Theologie, legt sich mit der Obrigkeit an, wird vor ein Tribunal gezerrt. schuldig gesprochen und seiner Rechte beraubt; auf dem Heimweg wird er hinterrücks überfallen und verschleppt... Doch langsam, eins nach dem anderen hier ist die ganze Geschichte, und sie handelt von niemand anderem als dem Junker Jörg, gemeinhin bekannt als Martin Luther.

Bekanntlich hatte sich Luther seit 1511 vermehrt mit dem Bußsakrament auseinandergesetzt und war zunehmend zu der Überzeugung gelangt, dass allein Gottes Gnade ("sola gratia") zur Vergebung der Sünden führe. Dies musste ihn in Stellung bringen gegen die Ablassbulle, die Papst Leo X. 1515 erlassen hatte: Um Geld für den Neubau des Petersdoms in Rom einzunehmen, wurde Gläubigen angeboten, gegen Zahlung einer bestimmten Geldsumme einen Sündenerlass in Form eines "Ablassbriefes" zu erhalten. Der für den Vertrieb dieser Ablassbriefe berufene Dominikanermönch Johann Tetzel erdachte alsbald eine "Discount-Variante", die es auch einfachen Leuten ermöglichte, gegen geringere Zahlungen einen "Ablass light" zu erwerben.

Tetzels Ablassanweisung fiel Luther im Sommer 1517 in die Hände, und er beschäftigte sich zunehmend mit dem Ablassthema – zunächst noch im Rahmen

akademischer Auseinandersetzungen, zunehmend jedoch auch unter den Augen der Öffentlichkeit. Um den Allerheiligentag 1517 herum versandte er seine 95 Thesen gegen den Ablasshandel an weltliche und geistliche Autoritäten - immer noch in der Absicht, eine akademische Klärung einer strittigen Frage herbeizuführen. Doch die zunehmende Verbreitung des Buchdrucks führte dazu. dass auch Luthers Thesen gedruckt und öffentlich verbreitet wurden.

Damit nun hatte die katholische Obrigkeit ein erhebliches Problem: Mit seinen Thesen gegen den Ablass führte Luther doch nichts weniger im Schilde als den Papst zum Eingeständnis eines Irrtums aufzufordern! Der folgende Eklat war unausweichlich. Luther wurde mehrfach zu Disputationen, Verhören und Widerrufen aufgefordert.

1518 eröffnete die Römische Kurie ein offizielles Verfahren wegen Ketzerei gegen Luther. Auf Betreiben seines kursächsischen Landesherren Friedrich des Weisen wurde es Luther zugestanden, sich dem offiziellen Verhör am Rande des Reichstags in Augsburg zu stellen, anstatt selbst nach Rom zu reisen. Dennoch ließen die katholischen Obrigkeiten nichts unversucht, Luthers persönlich habhaft zu werden.

Die folgenden Jahre waren geprägt von akademischen Auseinandersetzungen und politischen Ränken, an denen die Römische Kurie ebenso beteiligt war wie

weltliche Herrscher mit unterschiedlichsten Interessen. Im Oktober 1520 schließlich wandte sich Luther mit seiner Schrift "Von der Freiheit eines

Christenmenschen" quasi direkt an bzw. gegen - Papst Leo X. Das war zu viel: Am 3. Januar 1521 wurde Luther exkommuniziert! Dieser Schritt des Papstes förderte allerdings zugleich auch Luthers Prominenz und öffentliche Wahrnehmung. Im April desselben Jahres sollte sich Luther schließlich auf dem Reichstag 711 Worms vor Kaiser Karl V. rechtfertigen, eigentlich sollte er endgültig seine in den Thesen

von 1517 aufgestellten Forderungen widerrufen. Mit den legendären Worten "Hier stehe ich, ich kann nicht anders" lehnte Luther diesen Widerruf endgültig ab.

Weltliche und geistliche Obrigkeiten scheuten den Eklat – es wurden alle möglichen Winkelzüge erdacht, um das Unvermeidliche doch noch zu umgehen. Luther aber blieb standhaft. Und so wurde am 25. April 1521 die

Reichsacht gegen Luther wirksam – er war kein Bürger des Reichs mehr, hatte keinerlei Rechte mehr, war "vogelfrei". Ein kaiserlicher Bote teilte ihm

> mit. er möge Worms verlassen. Am frühen Morgen des 26. April 1521 verließ Luther in Begleitung einer kleinen Gruppe Worms. In Eisenach teilte sich die kleine Reisegruppe am 2. Mai auf, in Begleitung zweier Weggefährten wollte Luther Verwandte in der Nähe besuchen. bevor er weiter in Richtung Wittenberg reisen wollte. Doch am 4. Mai wurde die Gruppe in der Nähe der Burg Altenstein von einer Horde

Martin Luther alias Junker Jörg, Gemälde von Lucas Cranach d.Ä., ca. 1521/22

waffneter Reiter überfallen! Die Bewaffneten ergriffen Luther und verschleppten ihn auf Umwegen zurück nach Eisenach auf die Wartburg, wo er – unerkannt – am späten Abend dieses Tages ankam.

Auf der Wartburg blieb die Ankunft eines unbekannten Gefangenen natürlich nicht unbemerkt. So wurde bekannt gegeben, man habe den "Junker Jörg" gefangen genommen und in

einem Verließ der Wartburg eingesperrt. Luther selbst, der vorab wohl nur vage Andeutungen über eine mögliche bevorstehende Rettung erhalten hatte, war mit dieser Lösung gar nicht glücklich – vor allem auch deshalb, weil zur Wahrung seines Inkognito von ihm verlangt wurde, sich einen Bart stehen und seine Tonsur zuwachsen zu lassen.

Am Rande des Wormser Reichstages hatte der kursächsische Landesherr Friedrich der Weise wohl eine inoffizielle Absprache mit dem Kaiser getroffen; jedenfalls wurde versäumt, dem Kurfürstentum Sachsen eine Ausfertigung des Achtmandats gegen Martin Luther zuzustellen. Überall im Deutschen Reich war es untersagt. Luther zu unterstützen oder ihn zu beherbergen, seine Schriften zu drucken oder zu lesen – allein, im Kurfürstentum Sachsen war dies (offiziell) nicht bekannt! So musste Luther zwar sein Inkognito wahren, es drohten aber ansonsten keine Sanktionen gegen seinen "Gastgeber".

Für Luther selbst, oder vielmehr für den Junker Jörg, war die Zeit auf der Wartburg keine angenehme Zeit. Von erheblichen psychischen und physischen Beschwerden, von Vereinsamung, Depressionen und verschiedenen körperlichen Beschwerden berichten Zeitzeugen. Dennoch war diese Zeit eine wesentliche Epoche im Schaffen Martin Luthers: Neben diversen theologischen Schriften und Traktaten,

die erst später veröffentlicht wurden, arbeitete Luther an seinen reformatorischen Ideen. Vor allem aber übersetzte Luther in den zehn Monaten. die er als Junker Jörg auf der Wartburg verbrachte, das gesamte Neue Testament aus dem Griechischen ins Deutsche! Und auch damit stellte er wichtige Weichen für die Reformation, denn durch diese Arbeit wurde die Heilige Schrift endlich für breite Bevölkerungsschichten unmittelbar zugänglich! Während Luther alias Junker Jörg auf der Wartburg in sicherer Gefangenschaft war, entwickelten sich die Dinge außerhalb seines Gefängnisses weiter: Kleriker folgten Luthers Kritik am Zölibat und gingen die Ehe ein, Mönche traten in großer Zahl aus ihren Orden aus. Städte erließen reformierte Kirchenordnungen!

Im Dezember 1521 wagte Luther – im Schutze seines Inkognitos als Junker Jörg – einen ersten Ausflug nach Wittenberg, um sich ein eigenes Bild von den Entwicklungen zu verschaffen. Im Februar 1522 begann in Wittenberg schließlich die Amtszeit des neuen Stadtrates. Diesem gehörten mit Lucas Cranach und Christian Döring enge Freunde Luthers an, und so wurde es ihm möglich, sein Dasein als Junker Jörg im März 1522 zu beenden und als Prediger nach Wittenberg zurückzukehren.

Text: G. Glaeser Foto:gemeinfrei, Quelle:de.m.wikipedia.org/wiki/Datei: Junker-Jörg-ML.jpg

### Unsere "Nachgefragt"-Gottesdienste

Haben Sie es schon im Gottesdienstplan gelesen? Unsere nächsten drei "Nachgefragt"-Gottesdienste stehen vor der Tür!

Dieses Mal haben wir uns ein Thema vorgenommen, das drei Gottesdienste überspannt: die Eigenschaften Gottes! Folgende Gottesdienste erwarten Sie:

- 1. "Gott ist der Größte! Aber ist er auch allmächtig?" (28.09.25)
- 2. "Gott ist die Liebe! Aber wo spüren wir seine Liebe?" (19.10.25)
- 3. "Gott ist bei uns! Aber wo ist er im Leid?" (02.11.25)

tes Macht auch Grenzen?

Im ersten Gottesdient wollen wir einem wahrhaft göttlichen Attribut auf den Grund gehen, der Allmacht. Ist Gott allmächtig? Was bedeutet das überhaupt? Oder hat Got-

Im darauffolgenden Gottesdienst geht es dann um seine Güte und Liebe. Wo können wir sie erfahren im Leben und gilt sie uns immer?

Darauf aufbauend folgt dann der dritte Gottesdienst, wo wir der Frage nach dem Leid nachgehen wollen: Wenn Gott doch immer gütig ist und allmächtig, warum gibt es dann Leid? Wie können wir einen Umgang damit finden?

Seien sie also gespannt auf drei Gottesdienste zu zentralen Themen unseres Glaubens!



Wie immer wird es im Anschluss die Möglichkeit zum Austausch oder einfach nur zum Klönen geben bei einer Tasse Kaffee oder einer Brause.

M.-C. Schumacher Grafik: Wichmann

### 26 Wir empfehlen unsere Förderer...





# RAUMAUSSTATTER - MEISTERBETRIEB

# 31180 Emmerke, Bahnhofstraße 16

Tel. 0 51 21/6 24 90 oder 6 24 58 E-Mail: schaer-raumausstattung@arcor.de www.schär-raumausstattung.de





Fenster aus Holz und Kunststoff Haustüren Holzfußböden Rollläden Innenausbau Treppen Insektenschutz Kundendienst Bestattungen

#### Martin Ossenkopp

Tischlermeister u. Holztechniker Sabine Ossenkopp

Architektin

31139 Hildesheim - OT Sorsum

Sorsumer Hauptstraße 1 Tel.: 05121/62240 Fax: 05121/63760 Internet: www.ossenkopp.de



### Hier könnte Ihre Werbung stehen!

Wollen Sie mit Ihrer Werbung etwa 2.500 Haushalte in den Ortschaften Sorsum, Emmerke, Groß und Klein Escherde erreichen? Und nebenbei unseren Gemeindebrief unterstützen? Wir informieren Sie gerne über die Konditionen für Ihre Werbung im Gemeindebrief der St.-Johannes-Gemeinde! Anfragen an die Redaktion per Mail an gernot.glaeser@gmail.com

#### Machen Sie mit ...

... wenn es darum geht, die ev.-luth. Gemeindehäuser in Emmerke und Sorsum zu erhalten und zu unterhalten. Werden Sie Mitglied in einem der beiden Fördervereine oder unterstützen Sie die Vereine mit einer Spende.

# Förderverein des ev.-luth. Gemeindezentrums Emmerke e. V.

Vorsitzende: Annemarie Otte Gänsekamp 27, 31180 Emmerke Tel.: 05121-62732

**Spendenkonto:** Volksbank Hi-Le-Pat IBAN: DE29 2519 3331 1512 6609 00

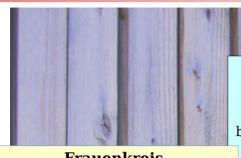
**BIC: GENODEF1PAT** 

#### Förderverein des ev.-luth. Gemeindehauses Sorsum e. V.

Vorsitzender: Dr. Axel von Werder Morgenstern 2 C, 31139 Sorsum Tel.: 05121-924993

**Spendenkonto:** Volksbank Hi-Le-Pat IBAN: DE96 2519 3331 3154 5009 00

**BIC: GENODEF1PAT** 



#### Frauenkreis Groß Escherde, Klein Escherde und Sorsum

Dienstag, 21. Oktober, 15:00 Uhr Karten basteln Dorfgemeinschaftshaus

Samstag, 15. November, 12:30 Uhr Weihnachtsfeier Ort wird noch bekannt gegeben!

> Ansprechpartnerin: Nicola Borowski, Tel. 05069 965646

#### Klönnachmittag

Immer am 4. Donnerstag im Monat im Gemeindehaus Sorsum

> Ansprechpartnerin: Sigrid Pöttrich, Tel. 05121 62983

#### Frauenkreis Emmerke

Treffen immer am
3. Donnerstag im Monat bitte auf kurzfristige Änderungen und
Ankündigungen achten!

Ansprechpartnerin: Annemarie Otte Tel. 05121 62732

#### Seniorenkreis Groß Escherde

Immer am letzten Dienstag im Monat

> Ansprechpartnerin: Gisela Sandvoß, Tel. 05069 1522

#### Ökumenischer Seniorenkreis Emmerke

Donnerstag, 9. Oktober, 15:00 Uhr ev. Gemeindezentrum Wir wollen Bingo spielen bitte einen Stift mitbringen!

Donnerstag, 13. November, 15:00 Uhr kath. Pfarrheim

Ansprechpartnerin: Irmgard Höppner Tel. 05121 63418



Werbung



#### Frische Schnittblumen und mehr

aus eigener Produktion Schnittblumen Thomas Lehnhoff Klintstraße 28, 31171 Groß Escherde Telefon: 0176 293 18 706

Teleton: 01/6 293 18 /0

#### Öffnungszeiten:

Montag - Samstag 13:00 - 17:00 Uhr Sonn- und Feiertage geschlossen



#### **Getauft wurde:**

#### Emil Wikinger aus Nordstemmen



#### Es verstarb und wurde kirchlich bestattet:

Fritz Winkler, 90 Jahre, aus Sorsum



#### **Datenschutzhinweis**

Der Kirchenvorstand der ev.-luth. St.-Johannes-Kirchengemeinde wird regelmäßig die kirchlichen Amtshandlungen wie Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen sowie kirchlich begangene Ehejubiläen im Gemeindebrief der Kirchengemeinde veröffentlichen. Kirchenmitglieder, die dieses nicht wünschen, können das dem Kirchenvorstand oder dem Pfarramt schriftlich mitteilen. Die MItteilung muss spätestens zum Redaktionsschluss (siehe Impressum auf Seite 2) beim Kirchenvorstand vorliegen.

#### Ev.-luth. St.-Johannes-Kirchengemeinde. Schulstr. 16. 31171 Nordstemmen-Groß Escherde

https://st-johannes-gross-escherde.wir-e.de

Pastor Mark-C. Schumacher: E-Mail: Mark-Christian.Schumacher@evlka.de

**6** 0151-17874312

Fax.: 05069-965735

Diakonin Anja Fuhst: E-Mail: anja.fuhst@web.de **6** 0157-74273118

Pfarrbüro: Anja Ruzicka, Monika Schmidt **3** 05069-2660

F-Mail· KG.Gross-Escherde@evlka.de Bürozeiten: Mittwoch, 14:00 bis 16:00 Uhr

Freitag, 9:00 bis 16:00 Uhr

Küsterdienste

Hartmut Thiel Groß Escherde **6** 01512-7248026

Kirchenvorstand

Heike Wichmann, Sorsum

Dr. Axel von Werder, Sorsum

Jessica Inglis-Arkell, Emmerke

Ingrid Friebel, Emmerke

Gernot Glaeser. Emmerke

Evelyne Klaßen, Groß Escherde

Nutzung der Gemeindesäle in Emmerke und Sorsum

Raumvergabe über das Pfarrbüro **6** 05069-2660

Hausmeister GZ-Emmerke: über Pastor Schumacher

Hausmeister Ghs Sorsum Michael Kröger **1** 0170-7744671

**St.-Johannes-Kindergarten**: Leiterin Frau Jessica Kopanski **6** 05069-2678

E-Mail: kita.st.johannes@htp-tel.de

Adressen der Gemeindehäuser:

Hauptstraße 43, 31180 Emmerke | Schildweg 19, 31139 Sorsum

#### Spendenkonto der St.-Johannes-Kirchengemeinde:

Empfänger: St. Johannes Groß Escherde

Volksbank Hildesheim

IBAN: DE13 2519 3331 1074 7184 10 BIC: GENODEF1PAT

Bitte tragen Sie Ihren Verwendungszweck ein



# Ambulante Krankenpflege

### PFLEGETEAM-SORSUM GmbH

Geschäftsführerin Stefanie Thobor

Individuelle und professionelle Pflege

Schenken Sie uns Ihr Vertrauen, wir beraten Sie gerne!

Telefon 0 51 21 / 9 22 75 20



31139 Hildesheim Sorsumer Hauptstr. 42



www.pflegeteam-sorsum.de · info@pflegeteam-sorsum.de

Alten- und Pflegeheim
Senioren-Residenz Nordstemmen GmbH



Kötnerweg 1 · 31171 Nordstemmen

Telefon 0 50 69 / 9 05 - 0

info@senioren-residenz-nordstemmen.de www.senioren-residenz-nordstemmen.de

- 🐧 Qualitätsnote 1,0 (gem. aktueller Prüfung des Medizinischen Dienstes der Pflegekassen)
- O Preisgünstigste Entgelte bei lediglich folgenden Zuzahlungen für sämtliche Leistungen: Pflegegrad 2-5: 41,47 € pro Pflegetag
- Einzigartige zentrale und beruhigte Lage im Herzen von Nordstemmen mit einer Betreuten Wohnanlage und der DRK-Sozialstation auf einem 15.000 m² großen Grundstück